



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 13, 1-9

Ihr alle werdet ebenso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt

Zu jener Zeit kamen einige Leute und berichteten Jesus von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit dem ihrer Opfertiere vermischt hatte.

Und er antwortete ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder waren als alle anderen Galiläer, weil das mit ihnen geschehen ist?

Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle genauso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt.

Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schilöach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem?

Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt.

Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis: Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine.

Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen?

Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen.

Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen!

Jeden Donnerstag
Friedensgebet um
18.30 Uhr auf dem
Kirchplatz vor
St. Peter – Seite 3

WORT ZUM SONNTAG

Die Jugendseelsorge besitzt neuerdings einen E-Bus. Jugendseelsorger David Bösl macht sich Gedanken über das Auf-der-Straße-Sein.

Auch das Evangelium ist ein Roadmovie

Liebe junge Christen,
liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

mögen Sie, mögt Ihr Roadmovies? „Easy Rider“ mit Peter Fonda und Dennis Hopper ist der Klassiker schlechthin. „Bonnie und Clyde“ ist stilprägend für die Gangstervariante. „Blues Brothers“ ist eine Roadmovie-Komödie mit genialem Soundtrack, „Nomadland“ hat 2017 drei Oscars gewonnen und steht für die sozialkritische Variante, die die gesellschaftlichen Verwerfungen in den USA ungeschminkt ins Bild bringt; „Knockin´ on heavens door“, „25 km/h“ und die Verfilmung von Hape Kerkelings „Ich bin dann mal weg“ sind bekannte deutsche Vertreter – Letzterer zeigt, dass Roadmovies nicht unbedingt ein Auto brauchen, auch Wanderungen und Pilgerreisen können Thema sein.

Kennzeichen aller Roadmovies sind der Ausbruch des Protagonisten aus dem Alltag, die Suche nach Freiheit und Identität, die Sympathie für die Außenseitersperspektive – der Held oder die Heldin wird im Laufe der Zeit zum Outlaw. Der Gesellschaft wird ihre Ungerechtigkeit, ihre soziale Blindheit oder bürgerliche Scheinheiligkeit vor Augen geführt; auf der Straße und in der Wildnis findet dann die Suche nach dem wahren Leben statt.

Das Evangelium ist auch ein Roadmovie. Es erfüllt alle Kriterien des Genres. Der Hauptdarsteller, Jesus von Nazareth, ist ein Gesetzloser (Lk 22,37). Er bricht mit seiner Familie (Mt 13,57) und seiner Heimat, hat nicht einmal einen Stein, auf den er sein Haupt legen kann (Mt 8,20). Die Außenseiter der Gesellschaft, Kleinkriminelle, mafiöse Zöllner, Aussätzige in Quarantäne, Prostituierte und zelotische Guerillakämpfer werden zu Verbündeten, die Zugehörigkeit zu einer etablierten Gruppe oder Religion spielt keine Rolle („Wer nicht gegen uns ist, ist für uns.“

Wir sagen Dank Diakon David Bösl ist sehr dankbar dafür, dass es innerhalb eines halben Jahres gelungen ist, gut 70.000 € für den E-Bus der Jugendseelsorge und die umfangreiche Ausstattung zusammenzubringen.

Neben der Diözese sind die vier hiesigen Seelsorgeeinheiten Aulendorf, Bad Wurzach, Oberes Achtal und Bad Waldsee maßgebliche Finanziere. Hinzu kommt noch die Jugendstiftung Just, das Dekanat Oberschwaben-Allgäu, die Bildungsstiftung Bad Waldsee, die Solidarische Gemeinde Reute-Gaisbeuren, die Volksbank in Bad Waldsee,



Zur Einweihung des E-Busses der Jugendseelsorge durch Pfarrer Bucher am 15. März gab es für die zahlreichen Besucher aus dem Dekanat frisch herausgebackene Pizza aus dem mobilen Pizzaofen (erkennbar oberhalb der rechten Gasflasche). Nach dem Weihwasser kam der rote „Sahara-Regen“ und färbte das zuvor frisch gewaschene Fahrzeug mit Wüstenstaub ein, passend zur Roadmovie-Philosophie der Mobilen Jugendseelsorge. Der neue E-Bus mit vielen Ausstattungsstücken kommt zum Einsatz im Gebiet des Altdekanates Waldsee, also in den Seelsorgeeinheiten Bad Waldsee, Aulendorf, Bad Wurzach und Oberes Achtal.

Die Mobile Jugendseelsorge ist erreichbar über Handy und Whatsapp unter 0157 / 51 66 13 14; per Mail an david.boesl@drs.de, über Instagram @mobilejungekirche und im Festnetz unter Tel. 404 119. David Bösl ist Euer Ansprechpartner. Schaut auch mal auf unsere „junge“ Homepage; sie hat die Domain www.mobile-junge-kirche.de; da gibt's viel Interessantes.

Foto: Mobile Jugendseelsorge

/ Mt 12); für die Jesusnachfolge spielt Kirchenmitgliedschaft tatsächlich keine Rolle!

Und dann der ganze Plot: Alles spielt auf der Straße, am Wegesrand, am Eingang zur Stadt, auf den Dorfplätzen. Die Szenen entstehen fast immer spontan: „Und siehe ...“, „Und es geschah ...“, „Und sie kamen ...“. Aber nichts geschieht rein zufällig, jede Begegnung, jeder Dialog, jede Einladung, Heilung oder Streiterei bringt Wesentliches zu Tage, macht das Reich Gottes, das auf keiner Landkarte eingezeichnet ist, erkennbar.

Schon die Prologe der Evangelien zeigen, wohin sich das Ganze entwickelt; bei Lukas ist sogar die Geburt eine Roadmovieszene mit dem berühmten Stall vor den Toren Bethlehems, bei Markus beginnt es mit dem erwachsenen Jesus in der Wüste, bei Matthäus sind Josef und Maria Kriegsflüchtlinge, die in letzter Sekunde ausgerechnet in Ägypten Asyl finden.

Die Apostel/innen, allen voran der Heidenmissionar Paulus, die irischschottischen Wanderbischöfe, die den Glauben in unsere Region brachten, die franziskanische Bewegung im Hochmittelalter – sie alle schrieben das Drehbuch des biblischen

Roadmovies von der Suche nach dem Evangelium und seiner Gerechtigkeit fort.

Und heute: Wir denken territorial, zeichnen Diözesen, Dekanate und Seelsorgeeinheiten auf die Karte, klammern uns an große Immobilien wie Kirchen und Gemeindegemeinschaften und organisieren Kirche nach den Prinzipien der öffentlichen Verwaltung (ich brauchte gute 15 Minuten, um im riesigen Ordinariat in Rottenburg mich zum Zimmer des Diakonatsverantwortlichen durchzufragen). Und wenn wir diskutieren, was Kirche braucht und wie sie werden soll, tun wir das meistens im Sitzen, bei langen Konferenzen. Bei Jesus fanden solche Gespräche noch im Gehen, wenigstens im Stehen satt.

Die Mobile Jugendseelsorge, die seit Anfang des Jahres mit dem E-Bus unterwegs ist, soll ein kleiner Versuch sein, etwas vom ursprünglichen „Spirit“ der Kirche als Bewegung und Unterwegssein wiederzuentdecken. Es geht dabei letztlich nicht um den Bus, der ist nur Werkzeug und Symbol, es geht um die Haltung dahinter, nämlich in Zeiten des Umbruchs und der großen Krisen wieder die Beweglichkeit, Freiheit und spontane Offenheit zurückzugewinnen, die das Evangelium braucht, um verkündet zu werden. David Bösl

zwei großzügige private Spenden aus Bad Waldsee und ein Beitrag von der KAB Bad Waldsee-Molpertshaus. Des Weiteren erhielt die Jugendseelsorge beachtliche Spenden von der Kirchenstiftung und der Kirchengemeinde Herz Jesu Wiedikon in Zürich, dem ehemaligen Wirkungsort des Jugendseelsorgers, mit denen Aktionsmaterial wie etwa der mobile Pizzaofen und eine Ausrüstung für intuitives Bogenschießen angeschafft werden konnte. Die Kirchengemeinde Haisterkirch stellt gratis eine Garage mit Starkstromanschluß zur Verfügung. Vielen Dank auch an die Firma Mercedes Stehle aus Gaisbeuren, die den Zuschlag für das beste und großzügigste Angebot bekommen hat.

GOTTESDIENST

**CORONA: KEINE TEILNEHMERERFASSUNG MEHR,
ABER MASKEN-PFLICHT IN INNENRÄUMEN UND
ABSTANDSPFLICHT (PLATZZAHL BESCHRÄNKT)**



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 19. März

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 20. März

3. Fastensonntag
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo), mitgestaltet von einem Ensemble des Kirchenchores in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE - Familiengottesdienst in Verbindung mit der Aktion „7 Wochen leichter“ (Vo/Web), mitgestaltet vom Kinderchor, und Verabschiedung der Chorwürmer in St. Peter
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: K-Stationen in St. Peter
Meldung am Fuß der Seite

Mo, 21. März

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 22. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 19. März

Jhtg. Josefine Bucher; Kurt Bucher; Fanny Fluhr; Josef Waldera; Gottfried Waldera; Johann Ibrom; Rolf Pohlmann; Joachim Mangold; Gabi und Robert Sigg jun.; Franz und Anna Knitz, Roswitha Knitz
19.00 Uhr, St. Peter

K-Stationen

Herzliche Einladung zur dritten K-Station unter dem Stichwort: Macht-los! Sie findet statt an diesem Sonntag, 20. März, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter. Verantwortlich für die Texte ist dieses Mal der Kirchengemeinderat St. Peter. Für die musikalischen Akzente sorgt Kirchenmusiker Hermann Hecht an der Orgel.



Die weiteren Termine der K-Stationen
27. März, 18.30 Uhr: Haisterkirch, Pfarrkirche – **Trost-los**
3. April, 18.30 Uhr: Michelwinnaden, Pfarrkirche – **Schutz-los** bzw. **b-los-sgestellt**
10. April, 18.30 Uhr: Gaisbeuren, St. Leonhard – **Wert-los**
15. April, 18.30 Uhr: Bad Waldsee, Alter Friedhof – **Gott-los**
17. April, 18.30 Uhr: Reute, Franziskus-Kapelle – **los-gelöst**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

Sa, 19. März

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
14.30 Uhr: Andacht zum Hl. Josef, Pfarrkirche

So, 20. März

3. Fastensonntag
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier der Jungen Mobilen Kirche im Burghof. Meldung nachstehend

Di, 22. März

18.00 Uhr: Rosenkranz für den Frieden

Do, 24. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr: Friedensgebet vor St. Peter in Bad Waldsee

So, 27. März

5. Fastensonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo/Hu), Weg-Gottesdienst für die EK-Familien



Unter freiem Himmel, im Burghof in Michelwinnaden, feiert die Mobile Junge Kirche an diesem Sonntag, 20. März, um 10.30 Uhr einen Wortgottesdienst mit Jugendseelsorger David Bösl.

Alle aus der SE und natürlich die örtliche Gemeinde sind herzlich eingeladen, besonders Kinder, Familien, Ministranten/innen, Jugendliche. Musikalische Gestaltung: Franziska Schwägler, Leo Strassner, Kristina Hepp. Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten. Anschließend gibt es ein einfaches Essen zum Fastensonntag. Die Kollekte ist für die Nothilfe der Caritas in der Ukraine.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben gerufen wurde: Franz Josef Hörmann (92 J.).



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Freitag, 18. März

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

So, 20. März

3. Fastensonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), Reute

Mo, 21. März

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren
18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 22. März

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 23. März

7.30 Uhr: Schülertagesdienst im Kath. Gemeindehaus, Klassen 3 und 4
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 24. März

18.30 Uhr: Friedensgebet vor St. Peter in Bad Waldsee

Fr, 25. März

Verkündigung des Herrn
18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Reute mit der Aktionsgemeinschaft Maria 2.0 mit Doppelquartett

Sa, 26. März

14.30 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren

So, 27. März

4. Fastensonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We/Hu) in Reute, Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionfamilien

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 25. März
19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute
Irmgard Hörmann (Jhtg.), Karl Hörmann; Anna und Emanuel Nußbaum; Clementina und Peter Schteklein, Maria und Johann Baron

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 19. März
Peter Bretz, Martin Bretz, Franz Huber; Josef Maierhofer
18.00 Uhr, Pfarrkirche



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 19. März

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
18.00 Uhr: EUCHARISTIE (als Vorabendgottesdienst)
Herzliche Einladung an alle Josefs, Josefins und Josefinen der SE
Meldung unten

So, 20. März

3. Fastensonntag
Kein Gottesdienst in Haisterkirch

Di, 22. März

7.35 Uhr: Schülertagesdienst (Klassen 3 und 4)

Mi, 23. März

9.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Krankensalbung
Siehe Seite 3

Do, 24. März

18.30 Uhr: Friedensgebet vor St. Peter in Bad Waldsee

Sa, 26. März

15.00 Uhr: Tauffeier

So, 27. März

4. Fastensonntag
Am Vormittag kein Gottesdienst in Haisterkirch

18.30 Uhr: Andacht K-Station „Trost-los“, Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom Singkreis
Kasten unten links

JOSEFSTAG IN HAISTERKIRCH

Unsere Kirche begeht am morgigen Samstag, 19. März, den Josefstag. Der heilige Josef, der Bräutigam der Gottesmutter, ist nach seinem aus der Bibel überlieferten Beruf als Zimmermann der Patron der Arbeiter und Handwerker. 1870 wurde er von Papst Pius IX. zum Patron der Kirche erklärt. Wir wünschen allen Josefs, Beppos, Seppos, Josefins, Josefinen ... Gottes Segen zum Namenstag. Und wer gerne diesen seinen Namenstag in Gemeinschaft feiern möchte, ist herzlich nach Haisterkirch eingeladen. Im Abendgottesdienst um 18.00 Uhr steht der Hl. Josef im Zentrum der Betrachtung. Dabei wird das Bild einer Josefsskulptur von Raul Castro betrachtet. Und im Anschluss gibt es eine kleine Überraschung.
Für den Kirchengemeinderat:
Waltraud Ruf



BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 27. März

Die Ministranten von St. Peter verkaufen nach den Gottesdiensten auf dem Kirchplatz selbstgemachten **Kuchen**. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.

HAISTERKIRCH

Neustart beim Seniorentreffen: Am kommenden Mittwoch, 23. März, wollen wir unser Seniorentreffen wieder starten. Beginnen werden wir um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist mit der Krankensalbung, die uns Pfarrer Werner spenden wird. Anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal zu einem späten Frühstück. Das Seniorenteam freut sich, Euch alle wieder begrüßen zu dürfen. Natürlich hoffen wir auch auf neue Gesichter. Gäste aus der ganzen Seelsorgeeinheit sind selbstverständlich willkommen. Es gilt noch die 3-G-Regel.

REUTE

Das **Pfarrbüro** ist vom 21. bis 25. März wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wende man sich an das Pfarramt Bad Waldsee (Tel. 990 910).

MICHELWINNADEN

Der Kirchengemeinderat von Michelwinnaden trifft sich am kommenden Donnerstag, 24. März, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Pfarrhaus.

MAV

Die **Bediensteten unserer Kirchengemeinden** wählen am 23. März eine neue Mitarbeitervertretung (MAV). Diese kümmert sich um deren Anliegen und Fragen, organisiert, wenn möglich einen jährlichen Ausflug und andere Treffen. Die Wahl findet als Briefwahl statt.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Fastenessen in der Tüte

Seit vielen Jahren ist es schöner Brauch, dass der Weltladen am Misereor-Sonntag (heuer der 3. April) zum Fastenessen ins Katholische Gemeindehaus St. Peter einlädt. Leider ist das auch in diesem Jahr nicht möglich. Die Veranstalterinnen möchten diese Solidaritätsaktion aber nicht gänzlich ausfallen lassen und bieten wie im vergangenen Jahr

FIRMWEG 2022

Jetzt anmelden!

Eingeladen zum Firmweg 2022 sind alle Jugendlichen, die aktuell eine 9. Klasse besuchen.

Die Entscheidung dafür sollen sie persönlich treffen. Sich firmen zu lassen bedeutet, Gott und Glauben einen Platz im eigenen Leben zu geben.

Das Firmteam hat sich bereits getroffen und mit den Planungen für die Vorbereitung auf die Firmung 2022 begonnen. **Die Firmung wird am 31. Oktober stattfinden.** Erste Infos gibt ein kleiner Film, der auf unserer Homepage (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) zu finden ist. Auf der Startseite ist in der rechten Spalte ein Link zur Anmeldung zum Firmweg angebracht, der führt zum Info-Film. Über diesen Link gelangt man auch zum Anmeldeformular, das online ausgefüllt und abgeschickt werden kann.

Bis zum 31. März haben die Jugendlichen Zeit sich anzumelden. Alle weiteren Infos kommen dann immer aktuell per E-Mail.

Bei Fragen kann man sich natürlich gerne an **Sandra Weber** (sandra.weber@drs.de; Tel.: 404 116) wenden.

(web)



Beten für den Frieden in der Ukraine

Letzte Woche war der Start. Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr wollen wir um den Frieden beten. In diesen Tagen aktuell natürlich in Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Aber auch die anderen weltweiten Konflikte wollen wir ins Gebet nehmen. Das Gebet findet bei jedem Wetter auf dem Kirchplatz vor St. Peter in Bad Waldsee statt und dauert ca. 30 Minuten. Das Bild zeigt einen Teil der BeterInnen vom Auftakt am 10. März.

VORHINWEIS

Gesprächsabend zur Regenbogenbank

„Wir wollen eine wahrnehmende, wertschätzende und weltoffene Gemeinde sein“ – so lautet der Leitsatz der Kirchengemeinde St. Peter. Die Regenbogenbank ist das dauerhafte und sichtbare Zeichen dieses Selbstverständnisses. Sie ist Zeichen unserer Willkommenskultur. So hat es der Kirchengemeinderat im letzten Jahr formuliert und die Regenbogenbank als Antwort auf das römische Nein zu Segnungen von homosexuellen Paaren auf dem Kirchplatz installiert. Seitdem ist viel passiert. Die Bank wurde geklaut, wieder errichtet. Es gab eine Solidaritätskundgebung, es gab Für und Wider und viele Emotionen. Die Verantwortlichen im Pastoralteam zusammen mit dem Kirchengemeinderat wollten schon im vergangenen Jahr einen Gesprächsabend veranstalten, damit unterschiedliche Positionen miteinander in den Austausch kommen können. Corona hat es bisher verhindert. Jetzt zur Neuaufstellung der Bank nach dem Winter auf dem Kirchplatz soll dieser Abend stattfinden: und zwar **am Dienstag, 29. März, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter (Großer Saal).**



REUTE



Pfarrer i. R. Karl Eiberle feierte 85. Geburtstag

Am 5. März konnte Pfarrer i. R. Karl Eiberle in alter Frische seinen 85. Geburtstag feiern. Die Blutreitergruppe Reute-Gaisbeuren mit Gruppenführer Dieter Hertkorn (links) und Kassier Gerhard Romer (rechts) und viele andere Personen gratulierten dem Ruhestandsgeistlichen. Die Blutreitergruppe dankte ihm ganz herzlich für die 44-malige Teilnahme als Vorbeter beim Blutritt in Weingarten, für 32-maliges Mitwirken in Bad Wurzach und das alljährlich Dabeisein beim Leonhardsritt in Gaisbeuren. Beim Besuch beim Jubilar wurden in den Gesprächen viele Erinnerungen wach an seine Zeit als Pfarrer in Reute (von 1976 bis 2012), seien es die unterschiedlichen Baumaßnahmen an den Kirchen in Reute und Gaisbeuren oder der Bau des Gemeindeshauses in Reute, seien es die vielen seelsorgerlichen Aufgaben oder auch die Pflege seines Hobbies beim Segelfliegerclub. Das Fliegen hat Karl Eiberle inzwischen aufgegeben. Auch die priesterlichen Einsätze als Pensionär, bedingt auch durch Corona, sind weniger geworden. Aber immer noch lässt er sich gerne rufen und in den Dienst nehmen. Die Verantwortlichen der Blutreitergruppe wünschten „ihrem“ Karl Eiberle weiterhin gute Gesundheit, Freude im Alltag in seinem ruhigen Alterssitz und Gottes Segen. Diesem Wunsch schließen wir uns als Kirchengemeinde gerne an. Und auch für uns gilt: Wir freuen uns über jede Begegnung, über jedes Wiedersehen mit dem Jubilar, sei es in den Gottesdiensten oder bei anderen kirchlichen Veranstaltungen, sei es im Kirchenchor oder bei anderen Gruppierungen, in denen Karl Eiberle ein gern gesehener Gast ist. Lieber Karl, wir mögen Dich so, wie Du bist.

Für die Kirchengemeinde Reute
Pfr. Stefan Werner und die Gewählte Vorsitzende Franziska Tessling

WELTLADEN

eine Alternative an. Sie verpacken die Hauptzutaten eines „Fastengerichts“ in Tüten und verkaufen diese im Weltladen.

Der Weltladen packt also 50 Tüten mit Linsen, Kokosmilch, Curry und einem Rezept. Diese Tüten werden vom 21. März bis zum 2. April im Laden für je 12 € verkauft. Der Verkaufserlös geht komplett als Spende an Misereor. Natürlich dürfen Sie auch mehr zahlen – das kommt dann in die Spendenkasse dazu. So möchten

die Ladenfrauen einen weiteren Beitrag zur Unterstützung der Menschen im Globalen Süden leisten. Die sind nämlich von der Pandemie sehr viel stärker betroffen als wir.

Zusätzlich gibt es in diesem Jahr kleine Flaschen (250 ml) Apfel-Mango-Saft. Der Apfelsaft stammt von oberbayerischen Streuobstwiesen, das Mangopüree von Preda auf den Philippinen. Die Flasche kostet 2 €, davon gehen 20 Ct an Misereor.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

SO VIEL DU BRAUCHST ...

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit (Folge 3)

3. Woche



Nachhaltiger Konsum
Nachhaltige Produktion

EINE WOCHE ZEIT ...

... um das „Drumherum“ unter die Lupe zu nehmen

Raten Sie einmal: Das Wievielfache unseres Körpervolumens werfen wir im Durchschnitt pro Jahr an Plastikverpackungen in den Müll? Das 10 bis 15-fache. Nur ein kleiner Teil davon wird so recycelt, dass ein neues Produkt entsteht. Der größere Teil wird verbrannt. Zudem gelangen Plastikverpackungen ins Meer. Wenn wir so weitermachen, werden bis zum Jahr 2050 mehr Plastikteile als Fische in den Meeren schwimmen. Erschreckend, zumal Plastikmüll sich über Jahrhunderte kaum abbaut.



Jede Woche erhalten wir hier im Kirchenanzeiger vielfältige Anregungen, die Genügsamkeit, Zufriedenheit und Gelassenheit wecken möchten, ein „Mehr“ an Leben. Es geht ganz einfach: Nur einen, zwei oder mehrere Tipps ausprobieren und eigene Schwerpunkte setzen. Allen, die mitmachen, wünsche ich sieben chancenreiche und gesunde Wochen der Fastenzeit.
Pfarrer Werner

Weiterführende Lektüre, kreative Veranstaltungsideen und theologische Impulse finden Sie auf der Internetseite www.klimafasten.de

IN DIESER WOCHE

- vermeide ich Müll, indem ich Waren unverpackt einkaufe oder meine eigene Verpackung mitbringe: beim Einkaufen auf dem Markt, beim Erzeuger, im Unverpackt-Laden.
- verwende ich beim Einkauf Gemüsesäckchen, verschließbare Glasschalen für Wurst und Käse sowie Mehrweg-Becher, wenn ich unterwegs bin.
- kaufe ich nur Produkte in umweltfreundlichen Verpackungen, zum Beispiel Papier und Karton statt Kunststoff und Blisterpackungen (Verpackung von Waren, die über einer Rückwand aus bedrucktem Karton mit einer durchsichtigen Folie aus Kunststoff umschlossen werden).
- trenne ich die Verpackungen, damit sie möglichst sortenrein dem Recycling zugeführt werden.
- überlege ich mir, wie ich Geschenke liebevoll mit Naturmaterialien oder Papier und Stoffresten einpacken kann.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Lukas-Lesejahr (C)

Heute, 18. März
L: Gen 37,3-4.12-13a.17b-28
Ev: Mt 21,33-43.45-46

Samstag, 19. März
L I: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16
L II: Röm 4,13.16-18.22
Ev: Mt 1,16.18-21.24a
oder Lk 2,41-51a

Sonntag, 20. März
L I: Ex 3,1-8a.13-15
L II: 1 Kor 10,1-6.10-12; Ev: Lk 13,1-9

Montag, 21. März
L: 2 K. n 5,1-15a; Ev: Lk 4,24-30

Dienstag, 22. März
L: Dan 3,25.34-43; Ev: Mt 18,21-35

Mittwoch, 23. März
L: Dtn 4,1.5-9; Ev: Mt 5,17-19

Donnerstag, 24. März
L: Jer 7,23-28; Ev: Lk 11,14-23

Freitag, 25. März
L I: Jes 7,10-14; L II: Hebr 10,4-10
Ev: Lk 1,26-38

Ökum. Bibel-Leseplan
Heute: Joh 13,21-30
Samstag: Joh 13,31-35
Sonntag: Psalm 35,17-28
Montag: Joh 13,36-38
Dienstag: Johannes 14,1-7
Mittwoch: Johannes 14,8-14
Donnerstag: Johannes 14,15-21
Freitag: Johannes 14,22-26

Der Einstieg in den Leseplan ist jederzeit möglich.

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee
gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links)
und Pfarrer Stefan Werner

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Go): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeusser@t-online.de
Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter Tel. 0176 / 41 61 05 22 und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

KLEIDERSTUBE IM DACHSWEG

Frühjahrsputz und Ausräumen: Was in der Fastenzeit ja für die Seele gilt, kann aber auch ganz konkret in den eigenen vier Wänden angewandt werden. Was kann aus den Schränken ausgeräumt werden? Was fällt beim Frühjahrsputz raus, aber ist eigentlich noch zu schade, um es wegzuzwerfen?

Bitte bringen Sie Ihre noch gute Bekleidung und nicht gebrauchte Haushaltswaren einfach zu uns in die kirchliche Kleiderstube, auch in Erwartung von ukrainischen Flüchtlingen.

Und denken Sie auch an die große Altkleidersammlung der Diözese Rotenburg-Stuttgart am 2. April, siehe Kirchenanzeiger vom 25. Februar (Seite 3). Auch wir geben hier unsere nicht verkaufte Ware als Spende ab.

Herzlichen Dank, Ihre kirchliche Kleiderstube, Dachsweg 7
Kontakt: Ursula Hirsch, Tel. 5640

Mitarbeiter/innen für das Leitungsteam gesucht

Unsere kirchliche Kleiderstube darf in diesem Jahr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Diese rein caritative Einrichtung wurde 1997 gegründet und wird von Mitbürgern aller Schichten unserer Stadt in Anspruch genommen und geschätzt. Nicht nur eine günstige Beschaffung von Textilien und Haushaltswaren ist gefragt, sondern auch das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Für die derzeit ca. 14 ehrenamtlichen Frauen ist es eine Freude, 1 x in der Woche am Dienstag-Nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr in der sozialen Einrichtung Kirchengemeinde mitzuhelfen und viele nette Kontakte zu pflegen. Neben der Versorgung können wir mit den Reinerlösen seit Jahren notwendige caritative Unterstützung (die vom Kirchengemeinderat zuvor beraten und beschlossen werden) auch vor Ort geben wie zum Beispiel für den Kinderschutzbund, für hiesige Einrichtungen, bei Notfällen, auch global, so für das Indien-Projekt.

Inzwischen müssen wir auch an den Fortbestand bzw. die Zukunft denken und suchen zur Unterstützung des Leitungsteams eine oder zwei jüngere Rentner/innen, die einfach Freude am Umgang mit Menschen und eine soziale Einstellung haben. Die Verwaltungsarbeit liegt in der kath. Kirchenpflege.

Herzlichst einladen möchten wir deshalb Interessierte gerne zu einem unverbindlichen Schnupper-Nachmittag und gerne geben Ihnen Ursula Hirsch (Tel. 5640) oder Marianne Maier (Tel. 48752) Auskunft.



Diakon David Bösl
Mobile Jugendseelsorge
(Raum Bad Waldsee)
Klosterhof 1
88339 Bad Waldsee

david.boesl@drs.de
Handy und Whatsapp:
0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion

Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck

Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital: Man kann den Kirchenanzeiger auch als Newsletter beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital: Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Bereits am Mittwochabend ist der Kirchenanzeiger auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden